

visiTM

PEPS-Wire Releasenotes V19

Release: VISI 19
Autor: Walter Ottendorfer
Datum: 11.05.2011

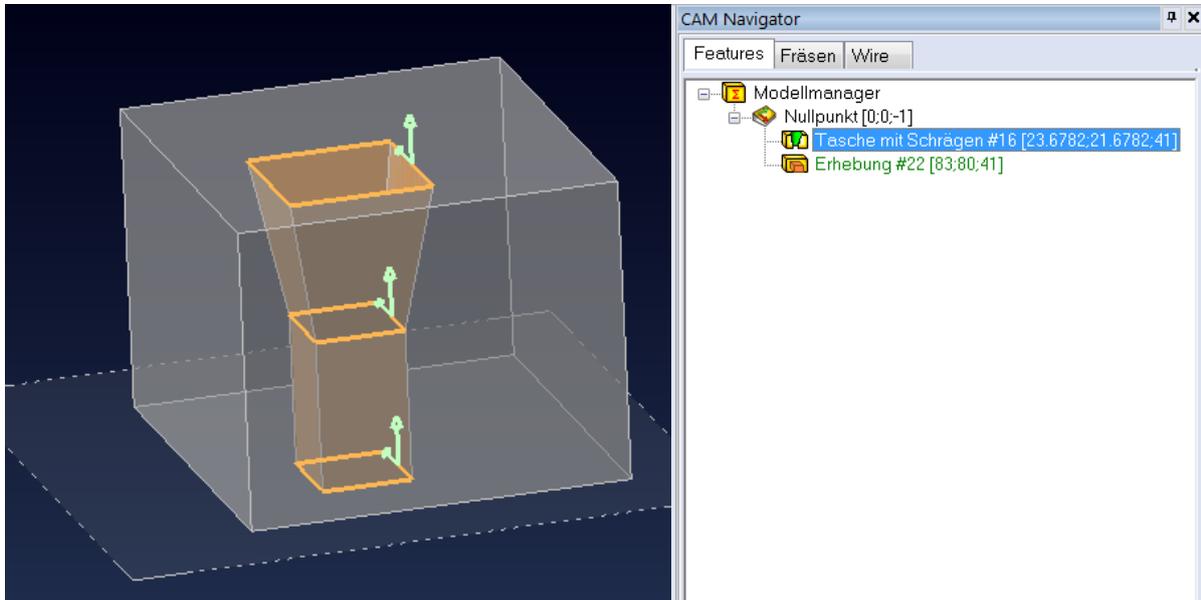


Inhaltsverzeichnis

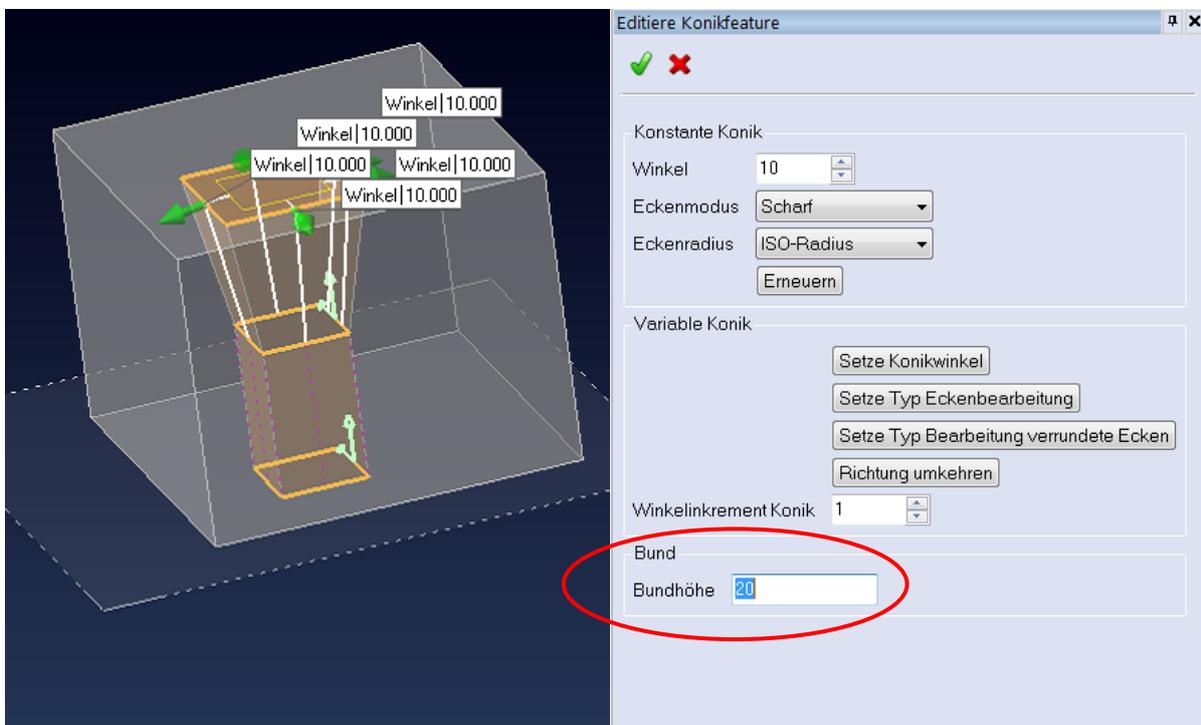
1. Matrizenfeature	3
2. Bund-Konik Operation	4
3. Defaults Management.....	5
4. Operation Snapshot (Benutzereinstellungen).....	5
5. Globale Düsenhöhe	6
6. CT Expert Integration	7
7. Feature Offene Tasche	8
8. Werkzeugweg-Simulierte Anzeige Projekt	8
9. Startpunkt außerhalb Taschenfeature	9
10. Änderung von Projektmaterial und Draht eines Projektes	9
11. Automatische Verwendung von CAD Kreisen als Startpunkt	10
12. Setzen Transparenz (Simulation)	10
13. Postprozessorlauf von Einzeloperationen	11
14. Ausfallteilsicherung	11
15. Zerstörschnitt-Rohteilschuppen	12

1. Matrizenfeature

Bei der automatischen Featureerkennung können nun optional Matrizen mit zylindrischem und konischem Bereich erkannt werden und als einzelnes Feature dargestellt werden.

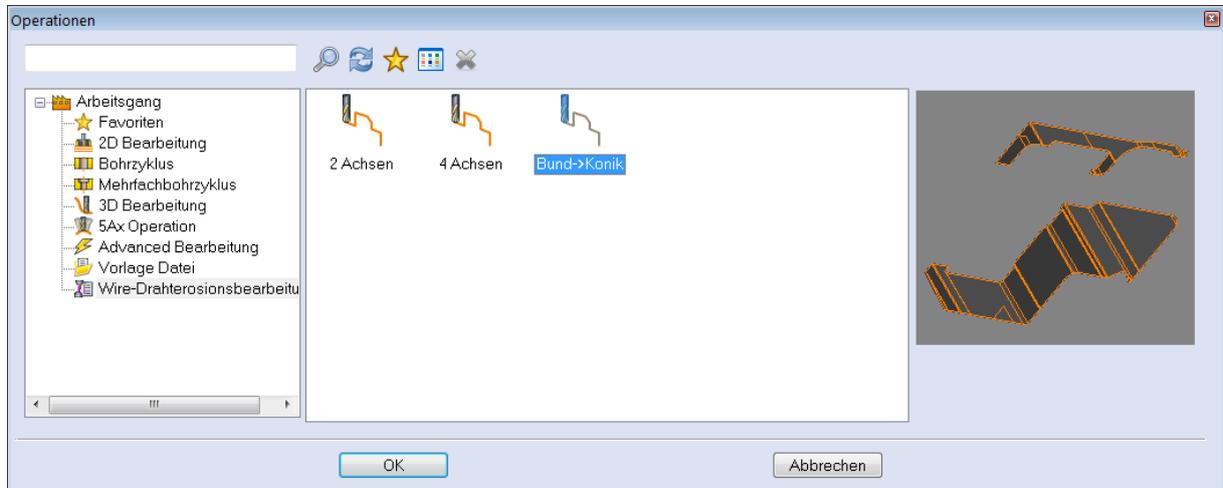


Indem man die zusätzliche **[Bundhöhe]** (gerader Bereich) bei einem konischen Feature angibt, kann ein solches Feature auch manuell erstellt werden.

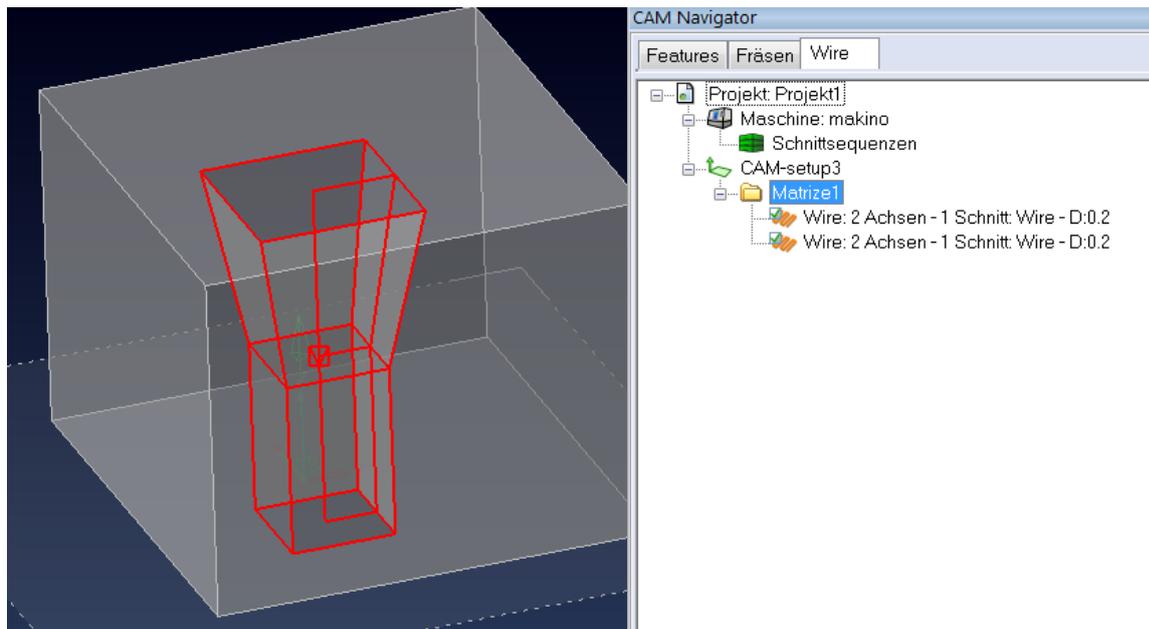


2. Bund-Konik Operation

Eine neue Bearbeitungsmethode wurde entwickelt um speziell diese Matrizenfeature zu bearbeiten, die über die Feature-Erkennung oder manuell erzeugt wurden.

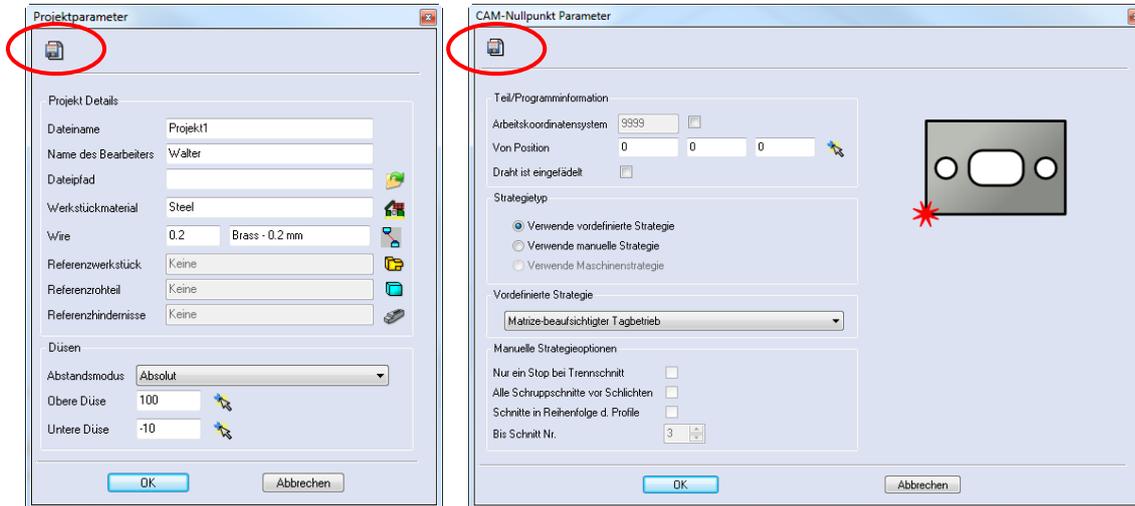


Die Matrizenbearbeitung wird als eine Gruppe im Operationsbaum des Reiters **[Wire]** dargestellt. Durch die Gruppierung kann diese Operation einfach gefunden und editiert werden.



3. Defaults Management

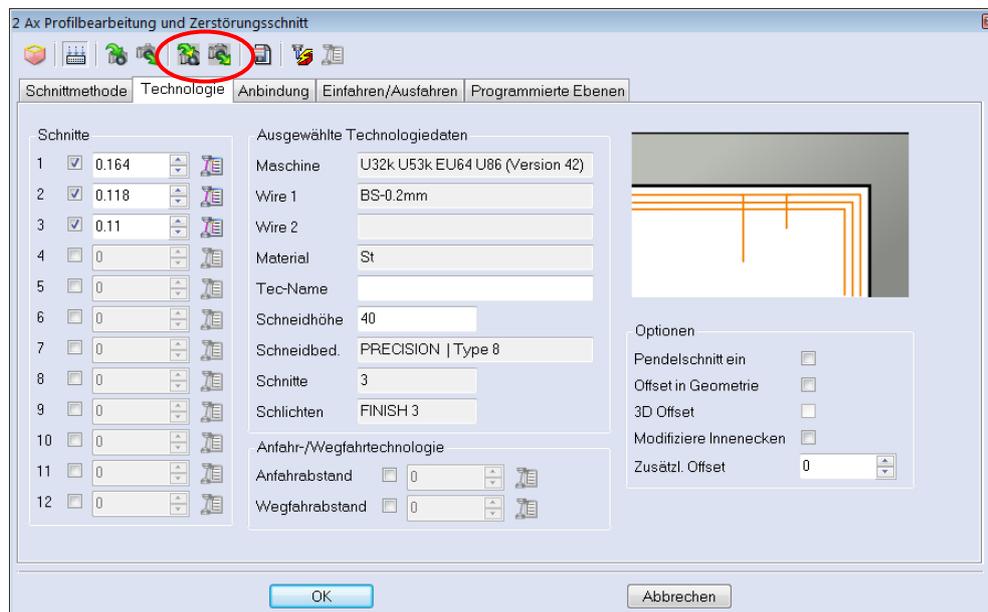
Eine oft gewünschte Verbesserung ist der Befehl **[Speichere Defaults]** im Projekt- und im CAM-Setup Bereich. Diese Funktion ermöglicht es die Defaultwerte zu speichern, die auf Maschinenfamilien wie Fanuc, Agie, Makino, usw. basieren. Da in der Regel fast alle Maschinenfamilien unterschiedliche Drahttypen und Materialien haben, ist dies eine wichtige Funktion. Daher sollten diese Werte unabhängig gespeichert und geladen werden können.



Der Befehl **[Speicher Defaults]** im Operationsdialog speichert auch die Defaults pro Maschinenfamilie und ermöglicht damit verschiedene Technologiewerte für die verschiedenen Maschinenfamilien zu speichern.

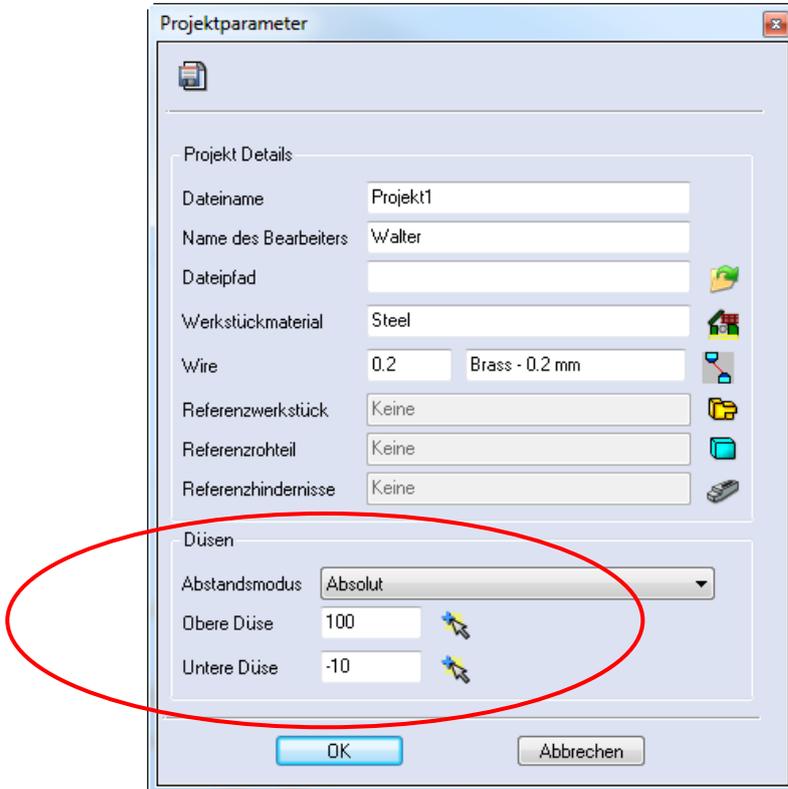
4. Operation Snapshot (Benutzereinstellungen)

In der Dialogbox wurden zwei neue Icons hinzugefügt um Benutzereinstellungen ausschließlich pro Reiter (Maske) abzuspeichern und zu laden. Wird zum Beispiel eine Technologie aus der Standarddatenbank gewählt und der Benutzer möchte an dieser einen Offsetwert ändern, so können die veränderten Werte der Maske **[Technologie]** gespeichert und später wieder geladen werden. Das funktioniert für alle Reiter (Masken) wie **[Anbindung]**, **[Einfahren/Ausfahren]**, usw.



5. Globale Düsenhöhe

Die Höhe der oberen und unteren Düsenführung kann nun auch im Projektdialog global, oder wie bisher im Operationsdialog, angegeben werden. Diese Werte können als Defaults pro Maschine gespeichert werden.

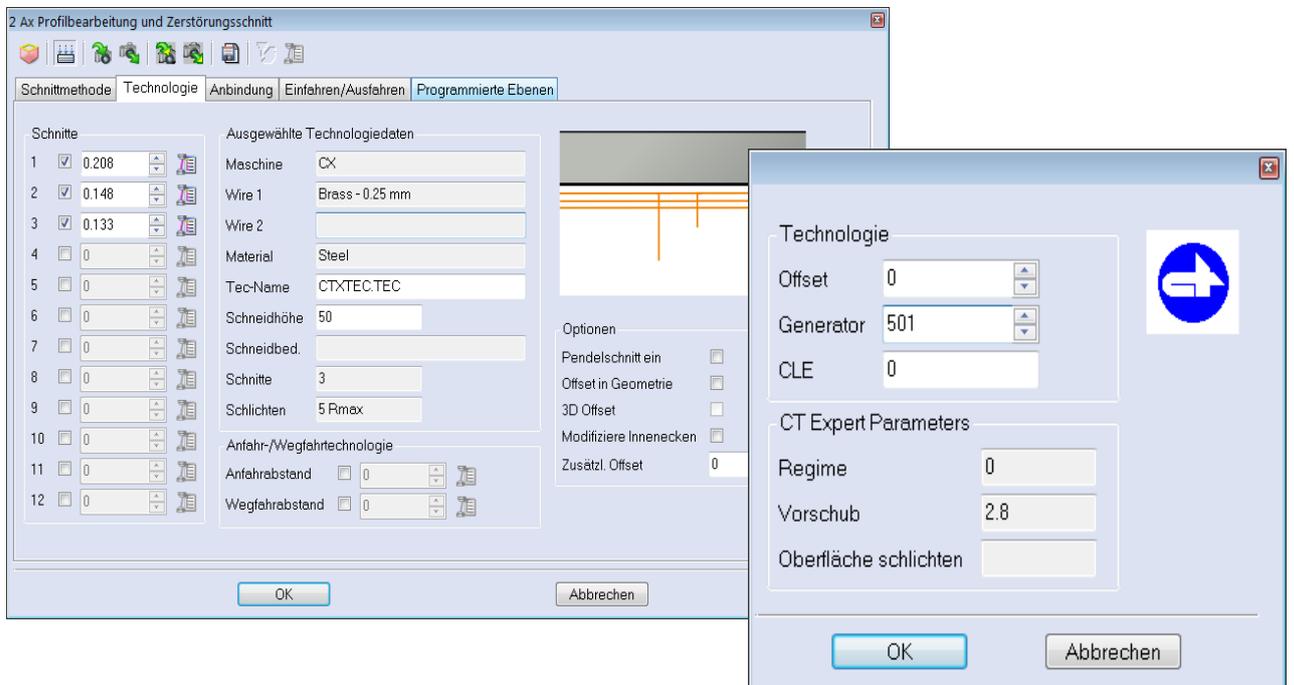
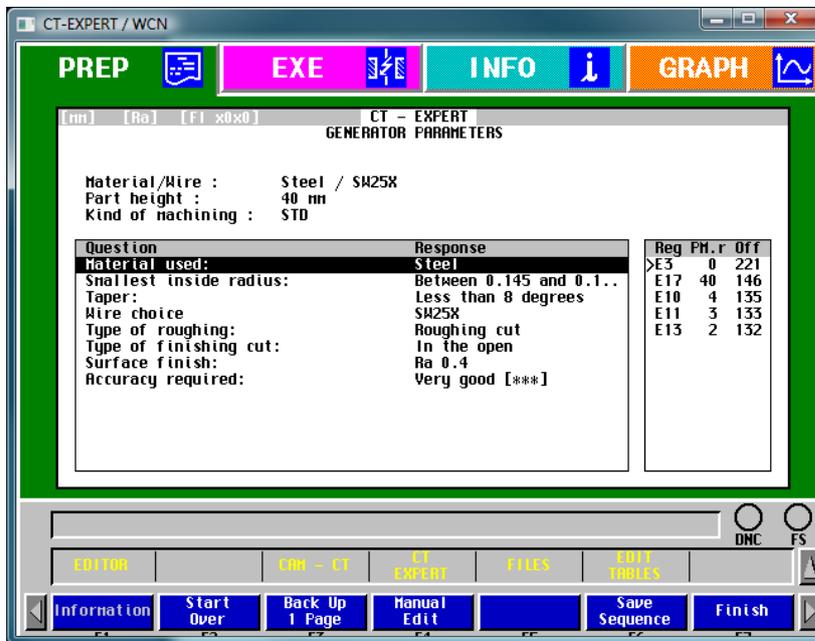


Soll die Düsenhöhe im Operationsdialog überschrieben werden, so kann dies durch Deaktivieren der neuen Option **[Verwende Einstellung aus Projekt]** geschehen.



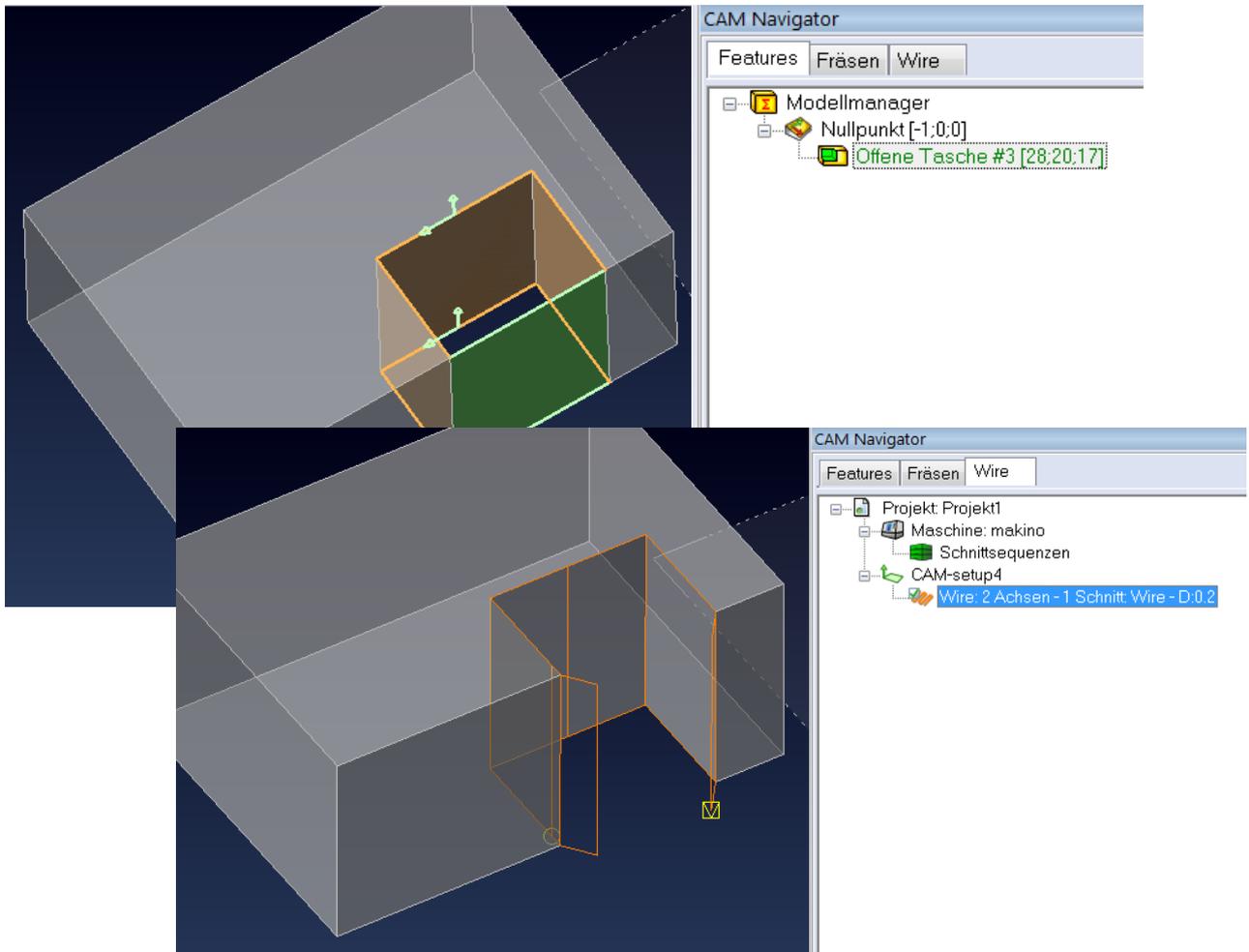
6. CT Expert Integration

Charmilles Technologies bietet seinen Kunden eine PC Version der Technologieauswahl-Applikation an, die man auf den Steuerungen von Charmilles, Millennium und Fanuc findet. Diese Applikation wird CT Expert für PC genannt. VISI PEPS Wire 19 ermöglicht es dem Benutzer jetzt direkt Technologie aus dieser Applikation zu wählen und dabei die genauen Technologiewerte wie Offset, Generatorwerte, Vorschub, usw. direkt in den Operationsdialog zu übergeben.



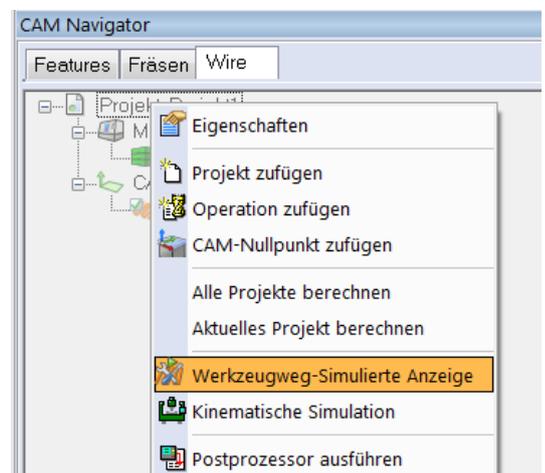
7. Feature Offene Tasche

Offene Tasche und auch offene CAM-Profile können nun mit VISI PEPS Wire bearbeitet werden.



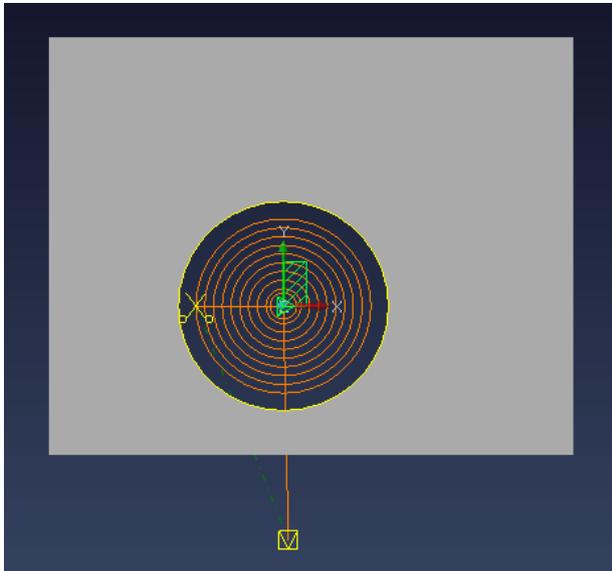
8. Werkzeugweg-Simulierte Anzeige Projekt

Damit die korrekte Reihenfolge der Schnitte, Trennschnitte, usw. inklusive Mehrfachoperationen/CAM-Setup simuliert werden können, musste der Benutzer bisher eine volle kinematische Simulation starten. In V19 kann das gesamte Projekt mit dem Befehl **[Werkzeug-Simulierte Anzeige]** im 3D-Bereich simuliert werden. Dabei ist die Reihenfolge wie in der **[kinematischen Simulation]**. Das ist speziell für Anwender sehr nützlich, die nur das einfache 2-Achsen Modul im Einsatz haben, welches die kinematische Simulation nicht beinhaltet.



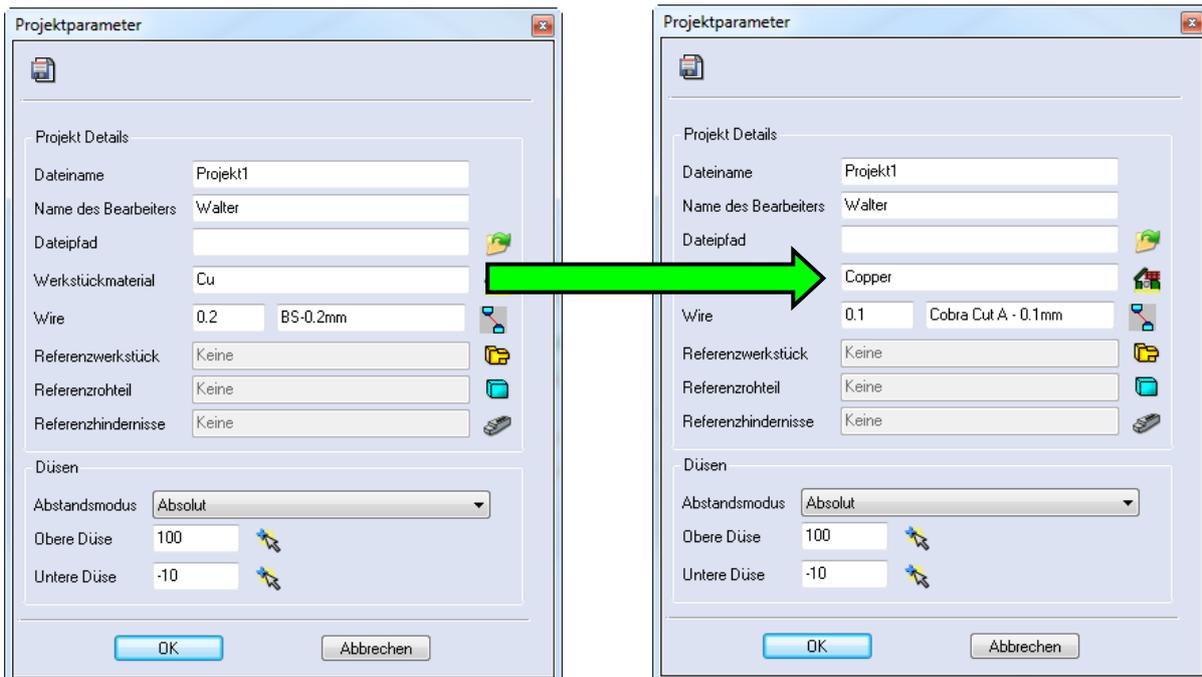
9. Startpunkt außerhalb Taschenfeature

Es können nun Taschen mit einer Startlochposition, die außerhalb des Features liegt, zerstört werden. Das ist besonders dann nützlich, wenn die Taschengeometrie so klein ist, dass es problematisch ist ein Startloch innerhalb des Features zu erstellen.



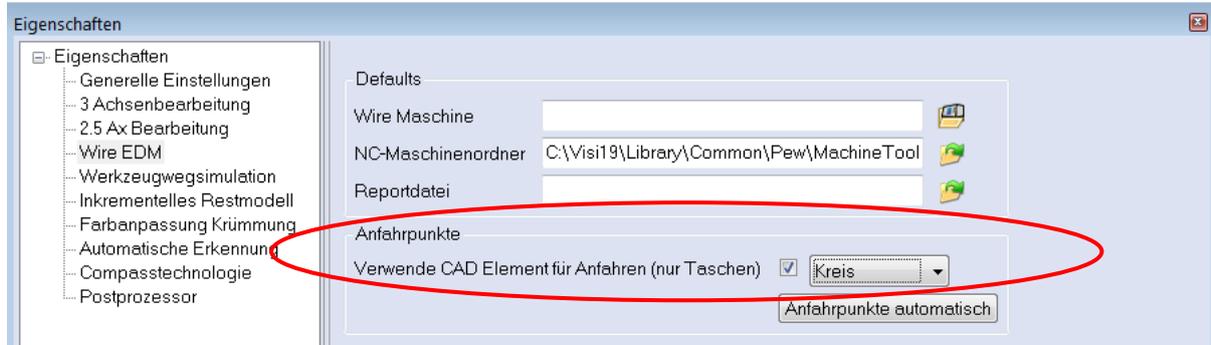
10. Änderung von Projektmaterial und Draht eines Projektes

Ist ein Projekt für eine bestimmte Maschine, z.B. Makino, programmiert und wurde dabei ein bestimmtes Material gewählt, ist beim Wechsel der Maschinenfamilie, z.B. auf Agie, ein gleichwertiges Material aus dieser Datenbank wünschenswert. Wenn in VISI 19 ‚Cu‘ im Makino Projektdialog gewählt ist und die Maschine auf Agie gewechselt wird, zeigt das Projekt nun automatisch ‚Copper‘ als gleichwertiges Material an.



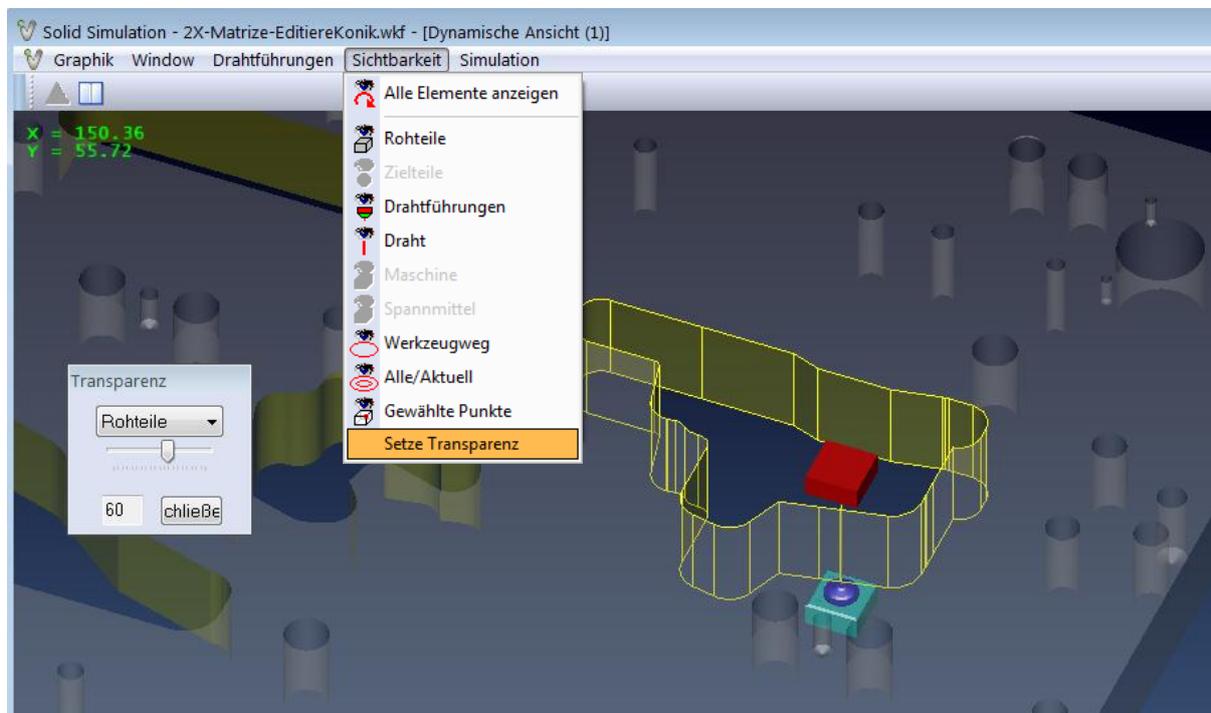
11. Automatische Verwendung von CAD Kreisen als Startpunkt

Häufig werden CAD Elemente, wie Kreise, als Starlochposition festgelegt (z.B. importiert über DXF). VISI PEPS Wire V19 erkennt nun optional Kreise innerhalb geschlossener Profile und verwendet diese als Standardstartpunkt, wenn die zugehörigen Profile (Feature) bearbeitet werden.



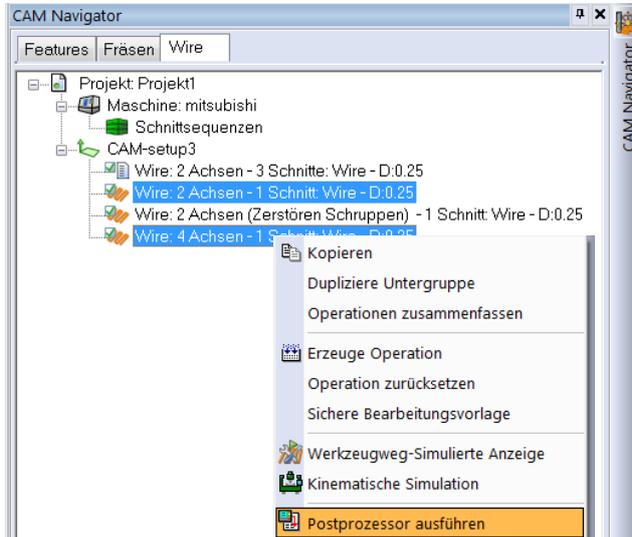
12. Setzen Transparenz (Simulation)

In der kinematischen Simulation gibt es nun einen neuen Menüpunkt um die Transparenz von Rohteilen, Düsen, Draht, usw. global zu setzen. Diese globale Einstellung wird mit abgespeichert, so dass der Benutzer das Rohteil immer mit einer Transparenz von 50% sieht ohne dies bei jeder Simulation neu einzustellen zu müssen.



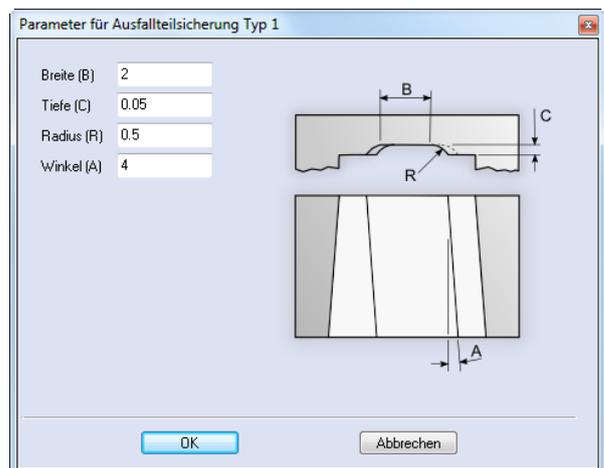
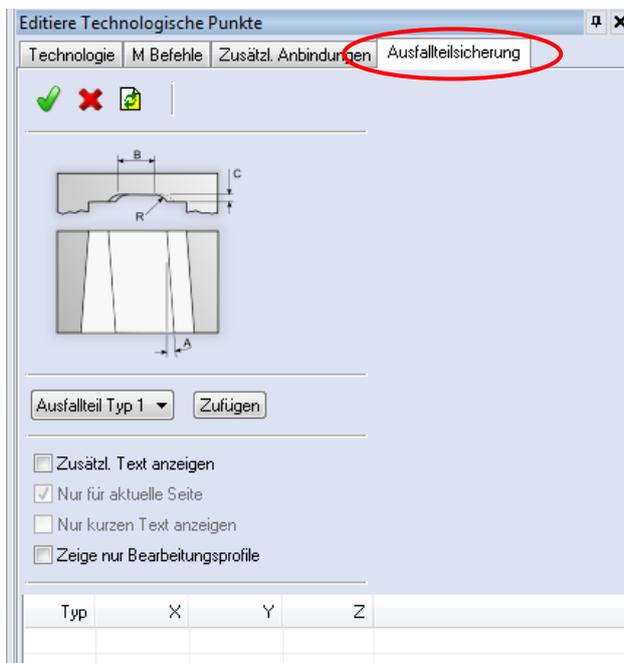
13. Postprozessorlauf von Einzeloperationen

VISI PEPS Wire V19 ermöglicht dem Benutzer jetzt den Postprozessorlauf nicht mehr nur in der Projektebene, sondern auch individuell mit einer oder mehreren gewählten Operationen (gleich wie Fräsen) zu starten.



14. Ausfallteilsicherung

Es wurde in VISI 19 im Technologiepunktdialog ein neuer Reiter **[Ausfallteilsicherung]** hinzugefügt. Die Funktion ermöglicht es dem Benutzer an bestimmten Punkten, um den Abfall herum, eine Ausfallteilsicherungsnut zu definieren. Diese Ausfallteilsicherungen sind speziell an Matrizen in Stanzwerkzeugen nützlich, in denen eine Abfallentfernung manchmal problematisch ist.



15. Zerstörschnitt-Rohteilschuppen

In VISI PEPS Wire V19 wurde eine neue Zerstörschnittoption eingebaut, die es dem Benutzer ermöglicht eine Tasche nur teilweise zu bearbeiten, indem er an der zu bearbeitenden Kontur ein Rohteilaufmaß bestimmt. Das reduziert die Bewegungen des Drahtes in der Luft folglich wesentlich.

